

# Inhaltsverzeichnis

0. Vorwort . . . . .	9
1. Einleitung: Wissenschaft und Politik . . . . .	13
1.1 <i>Max Webers Postulat der Werturteilsfreiheit</i> . . . . .	16
1.2 <i>Habermas' pragmatisches Modell der Kommunikation zwischen Wissenschaft und Politik</i> . . . . .	22
2. Die Argumentation für und gegen die Gesamtschule . . . . .	29
2.1 <i>Vorbemerkung</i> . . . . .	29
2.2 <i>Technokratische Argumente für die Gesamtschule und kritische Gegenargumente</i> . . . . .	34
2.2.1 <i>Ausschöpfung der Begabungsreserven</i> . . . . .	34
2.2.1.1 <i>Argument für die Gesamtschule</i> . . . . .	34
2.2.1.2 <i>Konservatives Gegenargument</i> . . . . .	35
2.2.1.3 <i>Status und Überprüfbarkeit der Argumente</i> . . . . .	35
2.2.2 <i>Größere Flexibilität des Verhältnisses von Bildungs- und Beschäftigungssystem</i> . . . . .	36
2.2.2.1 <i>Argument für die Gesamtschule</i> . . . . .	36
2.2.2.2 <i>Konservatives Gegenargument</i> . . . . .	36
2.2.2.3 <i>Status und Überprüfbarkeit der Argumente</i> . . . . .	36
2.2.3 <i>Rationellere Mittelverwendung</i> . . . . .	37
2.2.3.1 <i>Argument für die Gesamtschule</i> . . . . .	37
2.2.3.2 <i>Konservatives Gegenargument</i> . . . . .	38
2.2.3.3 <i>Status und Überprüfbarkeit der Argumente</i> . . . . .	38
2.3 <i>Libérale Argumente zugunsten der Gesamtschule und ihre Kritik</i> . . . . .	39
2.3.1 <i>Chancengleichheit</i> . . . . .	39
2.3.1.1 <i>Argument für die Gesamtschule</i> . . . . .	39
2.3.1.2 <i>Konservatives Gegenargument</i> . . . . .	40
2.3.1.3 <i>Status und Überprüfbarkeit der Argumente</i> . . . . .	40
2.3.2 <i>Leistungsgerechtigkeit</i> . . . . .	41
2.3.2.1 <i>Argument für die Gesamtschule</i> . . . . .	41
2.3.2.2 <i>Konservatives Gegenargument</i> . . . . .	42
2.3.2.3 <i>Prüfung der Argumente im Experiment</i> . . . . .	43
2.3.3 <i>Soziale Integration</i> . . . . .	43
2.3.3.1 <i>Argument für die Gesamtschule</i> . . . . .	43
2.3.3.2 <i>Konservatives Gegenargument</i> . . . . .	44
2.3.3.3 <i>Prüfung der Argumente im Experiment</i> . . . . .	44
2.3.4 <i>Exkurs zum Chancengleichheitsbegriff</i> . . . . .	44
2.3.5 <i>Beurteilung der Diskussion für und gegen die Gesamtschule</i> . . . . .	49

2.4	<i>Zur neomarxistischen Kritik der Gesamtschule</i>	50
2.4.1	Die erste Phase der Kritik	51
2.4.2	Exkurs zum Leistungsbegriff	53
2.4.3	Die Kritik in der zweiten Phase	55
2.4.4	Die Kritik in der dritten Phase	57
2.4.5	Konsequenzen der neomarxistischen Kritik für die Überprüfung von Schulversuchen	59
2.5	<i>Offenheit der Zielfunktionen</i>	61
3.	Probleme der wissenschaftlichen Kontrolle von Gesamtschulversuchen	64
3.1	<i>Vergleichbarkeit und Unvergleichbarkeit von Gesamtschulen und traditionellen Schulen</i>	64
3.1.1	Die Empfehlung des Deutschen Bildungsrates	64
3.1.2	Kritik der Konzeptionen des Vergleichs von traditionellem Schulsystem und Gesamtschule	67
3.1.3	Vergleichbarkeit und Unvergleichbarkeit der grundsätzlichen Ziele des Gesamtschulsystems und des traditionellen Schulsystems	68
3.1.4	Die vergleichende Analyse von Varianten der Gesamtschule	75
3.1.5	Der Verzicht auf Vergleiche: die wissenschaftliche Begleitung einzelner Schulen	78
3.2	<i>Probleme der experimentellen Forschung</i>	82
3.2.1	Einzelne Schwierigkeiten bei der Begleituntersuchung von Gesamtschulen	82
3.2.1.1	Untersuchungseffekte als Störfaktoren	83
3.2.1.2	Experimenteffekte in der Gesamtschule	83
3.2.1.3	Der Zusammenhang von Variablen	84
3.2.1.4	Unbekannte intervenierende Variablen	85
3.2.1.5	Die Variable Ganztagschule	87
3.2.1.6	Vergleichbarkeit und Unvergleichbarkeit der Mittel	88
3.2.2	Folgen der methodologischen Problematik für die Funktion wissenschaftlicher Aussagen im Entscheidungsprozeß	89
3.2.2.1	Die Überinterpretation von wissenschaftlichen Untersuchungen in der Öffentlichkeit	89
3.2.2.2	Ein Beispiel politischer Interpretation von Untersuchungen	90
3.2.2.3	Probleme der Interpretation einer Gesamtschuluntersuchung	92
3.3	<i>Die Begründung von Lernzielen als Voraussetzung des Leistungsvergleichs zwischen verschiedenen Schulsystemen</i>	96
3.3.1	Dimensionen der Begründung von Lernzielen	96
3.3.2	Begründung von Lernzielen durch die Struktur der Disziplin	101
3.3.2.1	Allgemeine Zielvorstellungen und ihre Kritik	101
3.3.2.2	Ebenen curricularer Entscheidungen	109
3.3.3	Begründung von Lernzielen aufgrund von Anforderungen in Lebenssituationen	113
3.3.3.1	Allgemeine Zielvorstellungen und ihre Kritik	113
3.3.3.2	Einschränkungen und Widersprüche des Modells	119

3.3.4	Zur gegenwärtigen Realisierung der verschiedenen Ansätze für die Begründung von Lernzielen . . . . .	125
3.3.5	Grenzen der Evaluaton von komplexen Institutionen . . . . .	130
3.4	<i>Interaktionsprobleme bei der wissenschaftlichen Begleitung von Schulversuchen</i> . . . . .	135
3.4.1	Überblick über die gegenwärtige wissenschaftliche Begleitung von Gesamtschulversuchen in der Bundesrepublik . . . . .	135
3.4.1.1	Wissenschaftliche Begleitung in Baden-Württemberg . . . . .	136
3.4.1.2	Wissenschaftliche Begleitung in Bayern . . . . .	137
3.4.1.3	Wissenschaftliche Begleitung in Berlin . . . . .	138
3.4.1.4	Wissenschaftliche Begleitung in Bremen . . . . .	139
3.4.1.5	Wissenschaftliche Begleitung in Hamburg . . . . .	139
3.4.1.6	Wissenschaftliche Begleitung in Hessen . . . . .	140
3.4.1.7	Wissenschaftliche Begleitung in Niedersachsen . . . . .	141
3.4.1.8	Wissenschaftliche Begleitung in Nordrhein-Westfalen . . . . .	142
3.4.1.9	Wissenschaftliche Begleitung im Saarland . . . . .	143
3.4.1.10	Wissenschaftliche Begleitung in Schleswig-Holstein . . . . .	143
3.4.2	Schwerpunkte und Probleme der bestehenden Begleitforschung . . . . .	144
3.4.3	Einzelne Probleme der Interaktion zwischen Forschern und Praktikern in der Gesamtschulentwicklung . . . . .	146
3.4.3.1	Normenkonflikte zwischen Wissenschaftlern und Praktikern . . . . .	147
3.4.3.2	Übersetzungsprobleme zwischen Wissenschaftlern und Praktikern . . . . .	149
3.4.3.3	Selektionsprobleme bei der Bestimmung von Forschungsthemen . . . . .	149
3.4.3.4	Konflikte zwischen Evaluation und Bestätigungsfunktionen . . . . .	150
3.4.3.5	Solidarisierungsprobleme . . . . .	151
3.4.3.6	Einbeziehung der Wissenschaftler in Gruppenkonflikte . . . . .	151
3.4.3.7	Isolierungstendenzen der Schulen . . . . .	152
3.4.3.8	Reputationsverlust von Wissenschaft . . . . .	153
3.4.3.9	Interessenkonflikte bei Wissenschaftlern . . . . .	154
3.4.3.10	Einseitige Institutionalisierungsformen wissenschaftlicher Begleitung . . . . .	155
3.4.4	Zur Konzeption der Handlungsforschung . . . . .	156
3.4.5	Perspektiven für die weitere Begleitforschung . . . . .	163
4.	Politische Konflikte bei der Realisierung des Experimentalprogramms . . . . .	167
4.1	<i>Die Empfehlung des Bildungsrates und ihre wissenschaftlichen Grundlagen</i> . . . . .	167
4.1.1	Die Funktionen von Bildungsforschung in den verschiedenen Stadien der Gesamtschulentwicklung . . . . .	167
4.1.2	Die politische Funktion der Bildungsratsempfehlung . . . . .	171
4.2	<i>Einzelne politische Konflikte bei der Realisierung des Experimentalprogramms</i> . . . . .	173
4.2.1	Entideologisierung und Politisierung . . . . .	174
4.2.2	Zentrale Planung eines Experimentalprogramms und Partizipation der Betroffenen . . . . .	177

4.2.3	Zurücknahme des Experiments und Engagement der Beteiligten	183
4.2.4	Universale und partikulare Interessen bei der Einrichtung von Gesamtschulen . . . . .	186
4.2.5	Entwicklungsdauer und Entscheidungsdruck — offenes Entwicklungsmodell und Übertragbarkeit . . . . .	189
4.2.6	Ausgrenzung von Experimenten und Abhängigkeit von anderen Institutionen . . . . .	196
4.2.7	Wissenschaftliche Evaluation als Bedingung politischer Durchsetzung der Gesamtschulidee und wissenschaftliche Entwicklungshilfe als Bedingung des Ausbaus einzelner Gesamtschulen	198
4.2.8	Notwendige Planung und notwendige Offenheit der Gesamtschulentwicklung . . . . .	200
5.	Grenzen der Rationalisierbarkeit bildungspolitischer Entscheidungen . . . . .	204
6.	Literaturverzeichnis . . . . .	208